

Existenzgründung im Studium: Vom Campus in die (Gründer)Welt



Foto © Robert Kneschke

Ein neues Jahr, ein neues Kapitel – mit jedem Jahreswechsel keimt die Hoffnung auf, die eigenen Träume zu verwirklichen und (endlich) neue Wege zu beschreiten. Für einige Studierende ist die Gründung eines eigenen Unternehmens ein solcher Traum. Doch wie schafft man es, Studium und Gründung unter einen Hut zu bringen? Und welche Unterstützung gibt es dafür in der Region?

Stolpersteine auf dem Weg in die Existenzgründung

Die Gründung eines Unternehmens ist ein großer Schritt, der Mut und Ausdauer erfordert. Das Studium nimmt bereits viel Zeit und Energie in Anspruch.

Eine Unternehmensgründung stellt daher eine zusätzliche Belastung dar und wirft viele Fragen auf: Wie kann ich mein Studium mit den Anforderungen eines Unternehmens und meinem Privatleben vereinbaren? Woher bekomme ich das nötige Kapital? Und was ist, wenn meine Geschäftsidee scheitert? Kontakte zu potenziellen Kunden, Partnern und Investoren sind entscheidend für den Erfolg eines Start-ups. Doch wie findet man diese Kontakte und wie baut man ein Vertrauensverhältnis zu ihnen auf?

Diese Herausforderungen führen dazu, dass die Gründungsidee auf Eis gelegt wird. Dabei bietet eine Unternehmensgründung Vorteile. Wie die Chance seine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten kontinuierlich weiterzuentwickeln, die Leidenschaft zum Beruf zu machen und einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.



Viele Studierende stehen vor der Herausforderung, ihre kreativen Konzepte technisch umzusetzen und geeignete Finanzierungsmöglichkeiten zu finden



Dr. Bastian Vergnon,
Projektleiter des Gründungs-HUB Ostbayern für die OTH Amberg-Weiden und Ansprechpartner für die virtuelle Erstberatung der Hochschule.

Es mangelt also nicht an Ideen, sondern häufig an den Ressourcen und dem Know-how. Die Entwicklung eines funktionierenden Prototyps, die Erstellung eines Businessplans und die Akquise von Investoren stellen hohe Anforderungen an Zeit und Ressourcen dar. Trotz aller Hürden ist eine Existenzgründung mit einer gründlichen Vorbereitung durchaus möglich. Mit der richtigen Unterstützung kann die Selbstverwirklichung bereits im Studium gelingen.

Anlaufstellen für Gründungsinteressierte

Wer gründen möchte, muss nicht extra nach Berlin oder Silicon Valley ziehen. Auch an unserem Standort bieten sich zahlreiche Starthilfen, die junge Gründerinnen und Gründer unterstützen: Für alle, die während oder direkt nach dem Studium gründen wollen, bietet die Gründungsberatung der Hochschule Amberg-Weiden bereits auf dem Campus eine erste Anlaufstelle. Durch die virtuelle Erstberatung erhalten Studierende wertvolle Impulse, um ihre Gründungsidee zu schärfen. Ziel ist es, wie Dr. Vergnon betont, 'dass aus der Idee ein geschäftsfähiges Unternehmen wird'.

Der Oberpfalz Start-Up Hub (O/HUB) vernetzt als regionaler Startup-Hub die GründerInnen untereinander und stellt ihnen die nötige Infrastruktur zur Verfügung. Die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) konzentriert sich auf digitale Innovationen und betreibt an beiden Hochschulstandorten Co-Working-Spaces für Start-ups und digitale GründerInnen. Bayernweit stehen GründerInnen zahlreiche Förderprogramme zur Verfügung. BayStartUP, als Schnittstelle zwischen innovativen Startups und Investoren, ermöglicht den direkten Zugang zu einem starken Netzwerk von Kapitalgebern.

Zusätzlich bietet das Innovations- und Kompetenzzentrum KI (IKKI) modernste Technologien für die Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen. Einen Raum für interdisziplinäre Zusammenarbeit und kreative Projekte stellt das DENK.max Stadtlabor Weiden. Hier können innovative Ideen entstehen und wachsen. CoWorking Kemnath bietet Studierenden und jungen Unternehmen eine ideale Umgebung zum Wachsen und Entwickeln.



Abbildung: Anlaufstellen für GründerInnen (selbst erstellt)

Die Oberpfalz entwickelt sich immer mehr zu einem attraktiven Standort für Start-ups. Durch die enge Zusammenarbeit von Hochschulen, Unternehmen und der öffentlichen Hand entstehen zahlreiche Synergien, die Gründerinnen und Gründer bei ihrem Vorhaben unterstützen.

“

Das Gründerökosystem in der Oberpfalz entwickelt sich dynamisch weiter.

”

In den letzten Jahren habe die Gründerkultur in der nördlichen Oberpfalz einen beeindruckenden Aufschwung erlebt, wie Dr. Bastian Vergnon bestätigt. Veranstaltungen wie der DENK.summit bieten Start-ups eine hervorragende Plattform, um ihre Ideen zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen.

Für Studierende bietet dieser dynamische Markt eine wertvolle Chance, ihre eigenen Geschäftsideen zu entwickeln und umzusetzen. Die OTH Amberg-Weiden und die Region unterstützen diesen Trend mit einem umfassenden Netzwerk und zahlreichen Förderprogrammen

Du hast eine innovative Idee und möchtest deine eigene Firma gründen?

Dann nutze die vielfältigen Angebote der OTH Amberg-Weiden und der Region. Einen Einblick in die Recherche und Details zu den Kontaktdaten der vorgestellten Anlaufstellen bieten die Ressourcen im beigefügten Quellenverzeichnis. Der nachfolgende Gameplan dient als praktischer Leitfaden, um dein Gründungsvorhaben strukturiert vorzubereiten.

Gameplan für dein Gründungsvorhaben



- Idee:** Überprüfe, ob deine Geschäftsidee einen Markt hat und sich wirtschaftlich realisieren lässt.
- Businessplan:** Ein gut durchdachter Businessplan ist die Grundlage für eine erfolgreiche Gründung.
- Netzwerk:** Baue ein Netzwerk aus relevanten Branchenkontakten, Mentoren, sowie anderen Gründern an. Networking-Events bieten dazu eine gute Gelegenheit.
- Finanzierung:** Informiere dich über die verschiedenen Fördermöglichkeiten und Voraussetzungen um diese rechtzeitig zu beantragen.
- Ausdauer:** Die Gründung eines Unternehmens ist ein langer Prozess. Bleibe motiviert und lass dich nicht sofort entmutigen.

Autorin: Rosine Musoni

- Gründungsberatung der OTH Amberg-Weiden <https://www.oth-aw.de/hochschule/services/gruendungsberatung/>
- Oberpfalz Start-Up Hub (O/HUB) <https://www.oth-aw.de/hochschule/services/gruendungsberatung/#der-oberpfalz-start-up-hub>
- <https://www.bayern-innovativ.de/profile/o-hub/>
- Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) <https://www.oth-aw.de/hochschule/kooperationen/digitale-gruenderinitiative-oberpfalz-dgo/>
- <https://www.digitale-oberpfalz.de>
- DGO Standort E-House Weiden <https://www.digitale-oberpfalz.de/workspace/e-house-weiden>
- DGO Workspace Amberg <https://www.digitale-oberpfalz.de/workspace/amberg>
- Innovations- und Kompetenzzentrum KI (IKKI) <https://www.oth-aw.de/forschung/forschungseinrichtungen/kompetenzzentren/innovations-kompetenzzentrum-kuenstliche-intelligenz/ueber-das-ikki/>
- BayStartUP <https://www.baystartup.de>
- DENK.max Stadtlabor Weiden <https://www.oth-aw.de/hochschule/kooperationen/denkmax-stadtlabor-weiden/denkmax-stadtlabor-weiden/>
- DENK.summit <https://www.denksummit.com>
- CoWorking Kemnath <https://coworking-kemnath.de>